

Schulinterne Vorgaben für die Projektarbeit in der Gymnasialen Oberstufe

- Mit dem **10.02.2016** beginnt die **Arbeitsphase** für Projektarbeit. **Keine Bekanntgabe des Oberthemas** oder entsprechende Vorarbeiten vor dem 10.02.2016. Pro Profil gibt es 1 Stunde/Woche Beratungszeit, die an den Profil-LK-Lehrer gebunden ist. Die schulinternen Vorgaben werden ab Oktober 2015 erprobt. Der Zeitplan wird vor den Herbstferien bekannt gegeben.
- Es wird **ein Oberthema** für jedes Profil festgelegt. Die einzelnen Unterthemen müssen fachübergreifend bearbeitet werden.
- Die **Themenwahl** muss durch die Profillehrer genehmigt werden. Dies erfolgt mit der Meldung zur Projektarbeit. Dazu gehören das Thema, eine Leitfrage und ein Zeitmanagement der Gruppe bis zum Ende der Projektarbeit. Die formlose Meldung wird von den Schülern unterschrieben und dem Profillehrer übergeben.
- Die Arbeit wird in der Regel in **Gruppen von 3-4 Schülerinnen** und Schülern angefertigt. Die Profillehrer legen fest, nach welchem Modus die Gruppen zusammengesetzt werden.
- **Umfang des Produktes:** in Times New Roman, 12 pt, 1 ½ zeilig, Blocksatz, Überschriften fett und 16 pt, Seitenabstände links 3 cm, rechts 4 cm. Insgesamt 4 Seiten pro Schüler. Gemeinsame Einleitung und Schlussteil bei Gruppenarbeiten.
- **Bewertungskriterien des Produktes** umfassen die Bereiche: Fachlichkeit, Gliederung des Themas, Methodeneinsatz, Darstellung, Umgang mit Quellen, Sprachrichtigkeit, Korrektheit des sprachlichen Ausdrucks.
- Das **Kolloquium** besteht aus einem Vortrag der Gruppe und einem Prüfungsgespräch. Zur Unterstützung des Vortrags kann Powerpoint o.ä. eingesetzt werden. Die Prüfer entscheiden über bzw. den Umfang des Einsatzes von medialen Unterstützungsmöglichkeiten. Mindestens einen Tag vor dem Kolloquium muss die Powerpoint- Präsentation beim verantwortlichen Prüfer eingereicht werden.
- Jeder Schüler muss mindestens bei einem **Kolloquium einer anderen Gruppe** seines Profils anwesend sein. Der Profillehrer ordnet Gruppen zu und stellt angemessene Aufgaben (Thesenpapier, schriftliche Zusammenfassung, o.ä.).
- **Bewertungskriterien des Kolloquiums:** Aspekte und Kategorien zur Bewertung mündlicher Prüfungen (s. Vorlage¹) und Bewertung der Kolloquiumsleistung (s. Vorlage²) werden in Q1.1 erprobt und die Prüfer entscheiden sich für eine Vorlage.
- **Gewichtung (Produkt: 60%/Kolloquium 40%)** wird bis zum Beginn der Arbeitsphase vom Fachbereich bestätigt. Anteile der Fächer werden von den Profillehrern festgelegt (u.U. themenabhängig). Die Festlegungen werden den Schülern vor Beginn der Arbeitsphase mitgeteilt.
- Eine **Projektarbeit, die mit 0 KMK-Punkten** bewertet wird (nicht angefertigt *oder* ungenügende Leistung), gilt als nicht angefertigt. Eine Zulassung zum Abitur ist damit nicht möglich. Eine Leistung unter 5 KMK-Punkten wird nicht als Unterkurs gewertet. Wiederholer wiederholen auch das Projekt!

- **Arbeitsphase:** Anleitung durch die Profillehrer, Bezug zum Methodencurriculum des Profils. Darstellung von Quellenangaben, Zitierregeln und Literaturverzeichnis (s. Vorlage³) profilintern klären und im Fachbereich festlegen.
- **Dauer des Kolloquiums:** 10-15 Minuten pro Schüler (5 Minuten Präsentation/ 5 Minuten Gespräch). Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen/Leitfrage).
- Bezüglich **Plagiaten und Diebstahl geistigen Eigentums** gilt wie in der Abiturprüfung § 4 (Auszug aus der AVO):

(1) Versucht ein Prüfling, das Ergebnis der Prüfung durch Täuschung zu beeinflussen, so ist die Prüfung nicht bestanden. In leichteren Fällen ist die betroffene Prüfung zu wiederholen. Bis zur Entscheidung durch die Prüfungskommission darf der Prüfling weiter an der Prüfung teilnehmen.
- Die Profillehrer begründen ihre Bewertung mit einem **Gutachten**, in das den Schülern an einem zentralen Termin Einsicht gewährt wird. Es wird jeweils die Einzelleistung eines Schülers beurteilt. Keine Bekanntgabe von Teilnoten vor dem zentralen Termin.
- Die **Projektarbeit** verbleibt im Fachbereich des Profil-Leistungskurses **in der Schule**. Eine **digitale Version** ist von der Arbeitsgruppe am offiziellen Abgabetermin mit einzureichen. Die digitalen Speichermedien erhalten die Schüler nach Beendigung der Projektarbeit zurück.

Schiller, September 2015